

KGAST-Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2013, Protokollauszug

Zusammenarbeit Fundo AG/KGAST

Kurt Brändle legt den Mitgliedern einen Beschluss des Vorstands zur Kooperation mit der Fundo AG vor. Die nun seit drei Jahren laufende Zusammenarbeit hat sich bewährt. Allerdings ist der Dienstleistungsumfang inzwischen deutlich gewachsen. Besonders erwähnt seien dabei der nachträglich eingeführte Intranetserver zur Validierung der Daten, die intensive Fehlerbehebung, die Berechnung und Darstellung des KGAST Immo-Index und die Online-Performancevergleiche. Auch die gewachsene Zahl der KGAST-Mitglieder führt zu einem Mehraufwand.

Fundo AG hat – mit Ausnahme der Berechnung des KGAST Immo-Index - für diese zusätzlichen Dienstleistungen bisher nie eine Preisanhebung verlangt. Das Gesamtpaket wurde bis jetzt mit CHF 86'800 pro Jahr (alle Angaben ohne MWSt) vergütet. Fundo gelangte mit dem Anliegen eines neuen Vertrags an den Vorstand, der eine Preiserhöhung auf CHF 125'000 vorsehen sollte. Die Preiserhöhung für die Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem KGAST Immo-Index würde unmittelbar in Kraft treten. Der Rest könnte für das Jahr 2014 auf höherem Niveau budgetiert werden.

Der Vorstand anerkennt das gewachsene Dienstleistungsvolumen der Fundo AG, ist aber der Meinung, dass nicht der volle, von Fundo vorgeschlagene Preisaufschlag zum Tragen kommen sollte. Er schlägt deshalb der Mitgliederversammlung eine zweistufige Preiserhöhung auf insgesamt CHF 115'000 vor. Die erste Stufe betrifft die Berechnung des KGAST Immo-Index und tritt unmittelbar in Kraft (bisher: CHF 1'800, neu: CHF 5'000). Die zweite Stufe wird ab 1. Januar 2014 wirksam (bisher: CHF 85'000, neu: CHF 110'000). Mit diesem Antrag bleiben wir CHF 10'000 unter dem ursprünglichen Wunsch von Fundo AG.

Gleichzeitig soll mit der Vertragsanpassung eine bessere Absicherung der Software und der Daten bei einer allfälligen späteren Übergabe an einen anderen Dienstleister vereinbart werden. Der neue Vertrag soll mindestens für eine Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen werden.

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag des Vorstands ohne Gegenstimmen zu. Fundo AG hat bereits signalisiert, dass sie den Kompromissvorschlag der KGAST akzeptieren würde.